Bücherecke

Heimatscharlanner

Adelina Mentz

Der reiche Teufelsbrunn

Der neue Reichspräsident Deutschlands

Klein, aber rein.

(Eine Frage an die Hausfrauen.)

In zwei Wohnungen möchte ich dich führen, liebe Leserin! Die eine ist groß und geräumig. Wir treten durch die Hausflur, und nur unserer Vorsicht verdanken wir es, daß wir nicht über einen im Wege liegenden Besen stolpern. Im Wohnzimmer liegt alles durcheinander: auf den Stühlen umher lagern die Kleidungsstücke, auf den Fensterbänken begegnen wir Kammen und Haaren, auf dem Tische herrscht ein buntes Durcheinander. Die Kinder, halb angezogen und ungewaschen, rutschen auf dem Stubenboden umher. Wie die Frau selbst aussieht, wollen wir verschweigen.

Unser zweiter Besuch gilt einem kleinen Häuschen. Vor den Fenstern gewahren wir ein sorglich gepflegtes Gärtchen, und die Fensterbänke selbst sind von schönen Topfblumen geziert. Wir treten durch die Türe und können eben einen Blick in die Küche werfen, wo alles glänzt und glitzert. In der Wohnstube herrscht die schönste Ordnung. Der Fußboden ist schön gescheuert, schnell ist der Tisch gedeckt und ein einfaches Mahl, aufgetragen von der freundlichen und einfachen, aber sauber gekleideten

Vom Ausland

Kopenhagen, Dänemark. — Am 22. März starb die Königin Witwe Louise an Lungenentzündung im 75. Lebensjahre. Sie war eine Tochter des schwedischen Königs Karl XV. und eine Urenkelin Karls XIV., des ehemaligen napoleonischen Generals Bernadotte, der im Jahre 1810 zum König Karl XIII. gewählt wurde, und kam im 1818 auf dem Thron. Ihre Großeltern. Im Jahr Kronprinzen Friedrich von Dänemark verheiratet, feierte sie mit diesem in 1906 den Thron. Doch starb ihr Gemahl schon 1912. Außer ihrem Sohne Christian, dem gegenwärtigen Könige von Dänemark, waren auch ihre Tochter Ingeborg, Prinzessin von Schweden, und ihr Sohn Karl, der in 1905 als Hakon VII. zum König von Norwegen erwählt worden war, an ihrem Sterbebette zugegen.

London, England. — Im Bristol-Kanal, an der Südwestküste Englands, sank in der Nacht vom 21. März der italienische Frachtdampfer Fagernes, der von Swansea an der Nordküste des Kanals nach Liworno in Italien unterwegs war, nach einem Zusammenstoß mit einem unbekannten Dampfer. Ein Rettungsboot mit zehn Mann erreichte die Küste, die übrigen 21 Mann der Besatzung, einschließlich des Kapitäns, sind wahrscheinlich umgekommen. Es scheint das einer von jenen Fällen zu sein, wie die Geschichte der Seefahrt einige kennt, wo der am Zusammenstoß schuldige Dampfer schleunigst das Weite suchte, um der Strafe zu entgehen, unbekümmert um das Schicksal des beschädigten Dampfers und seiner Besatzung. Aeltere Leute mögen sich noch an einen derartigen Zusammenstoß zwischen einem englischen Kohlendampfer und einem deutschen Ozeandampfer aus dem Ende der neunziger Jahre erinnern. Die meisten Passagiere des deutschen Dampfers, der auf dem Wege nach Amerika war, gingen zugrunde.

Rio de Janeiro, Brasilien. — Gefährlichkeit, im rechten Sinne des Wortes gebraucht, ist eine gute Eigenschaft. Es gibt aber auch eine falsche Gefährlichkeit, die nichts anderes ist als eine Zusammensetzung verschiedener Untugenden, wie Geiz, Jähzorn, Rachsucht, Trotz, Eitelkeit, verbunden mit einer starken Portion von Dummheit. Eine solche „Gefährlichkeit" sprengte den Fährdampfer Pedro de Cavalho im Staate Espirito Santo in die Luft und tötete 51 Menschen das Leben. — Ein Polizeiagent wollte absolut rauchen, war aber zu faul, aufs Deck des Schiffes zu gehen oder auch nur aufzustehen. Zu Hause hatte er sich mit der erlaubten Pfeife in seiner Kabine auf die Matratze, worin er wahrscheinlich einschlief. Als er nach einiger Zeit die brennende Matratze bemerkte, wollte er sie über Bord werfen. Aber die Flammen kamen zu nahe an Gasolinkannen, wodurch das Feuer sich schnell verbreitete. Als dieses einen Pulverbehälter erreichte, folgte die Explosion.

Kopenhagen, Dänemark. — Am 22. März starb die Königin Witwe Louise an Lungenentzündung im 75. Lebensjahre. Sie war eine Tochter des schwedischen Königs Karl XV. und eine Urenkelin Karls XIV., des ehemaligen napoleonischen Generals Bernadotte, der im Jahre 1810 zum König Karl XIII. gewählt wurde, und kam im 1818 auf den Thron. Ihre Großeltern. Im Jahr Kronprinzen Friedrich von Dänemark verheiratet, feierte sie mit diesem in 1906 den Thron. Doch starb ihr Gemahl schon 1912. Außer ihrem Sohne Christian, dem gegenwärtigen Könige von Dänemark, waren auch ihre Tochter Ingeborg, Prinzessin von Schweden, und ihr Sohn Karl, der in 1905 als Hakon VII. zum König von Norwegen erwählt worden war, an ihrem Sterbebette zugegen.

Kopenhagen, Dänemark. — Am 22. März starb die Königin Witwe Louise an Lungenentzündung im 75. Lebensjahre. Sie war eine Tochter des schwedischen Königs Karl XV. und eine Urenkelin Karls XIV., des ehemaligen napoleonischen Generals Bernadotte, der im Jahre 1810 zum König Karl XIII. gewählt wurde, und kam im 1818 auf den Thron. Ihre Großeltern. Im Jahr Kronprinzen Friedrich von Dänemark verheiratet, feierte sie mit diesem in 1906 den Thron. Doch starb ihr Gemahl schon 1912. Außer ihrem Sohne Christian, dem gegenwärtigen Könige von Dänemark, waren auch ihre Tochter Ingeborg, Prinzessin von Schweden, und ihr Sohn Karl, der in 1905 als Hakon VII. zum König von Norwegen erwählt worden war, an ihrem Sterbebette zugegen.

Karlsruhe, Baden. — Am 26. März starb dort im Alter von 74 Jahren Konstantin Fehrenbach, der vom Juni 1920 bis Mai 1921 Reichskanzler der Deutschen Republik gewesen war. Er trat bei 188[illegible] in seinem engeren Vaterlande Bo[illegible] politischen Leben. In diesem Jahre wurde er zum Abgeordneten im badischen Landtage und in 1907 zu dessen Präsidenten erwählt. Seit 1909 war er auch Reichstagsabgeordneter und, um sich ganz der Politik des Reiches zu widmen, legte er in 1913 sein Landtagsmandat nieder. Nach dem Kriege war er in 1919 Vorsitzender der Budgetkommission, führte in diesem Jahre auch den Vorsitz auf der Nationalversammlung zu Weimar. Im folgenden Jahre übernahm er das Amt des Reichskanzlers, legte aber nach dem Londoner Ultimatum von 1920 dasselbe nieder. Fehrenbach war ein Politiker von großer Fähigkeit und ausdauernder Tatkraft. Er gehörte während seiner ganzen öffentlichen Laufbahn der Zentrumspartei an.

BARBER'S DRUG STORE — Wo es sich lohnt zu kaufen — **Humboldt, Sask.**

Der Drug Store mit führenden Agenturen wie REXALL PREPARATIONS Victrolas und Victor Records—Edison Phonographs—Eastman Kodaks & Films

Beste Bedienung bei Bestellungen durch Post oder Telephon wird zugesichert.

Sacred Heart Academy

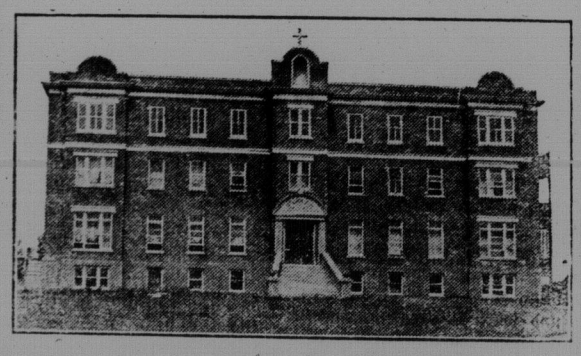
Regina, Sask.

Diese Institution, von den Sisters of Our Lady of the Missions geleitet, bietet besondere Vorteile im Unterricht von klassischen und bildenden Künsten. Musik-, Zeichen- und Mal Unterricht nach neuester Methode. Junge Damen werden für den Lehrerinnenberuf oder für das Business Diploma vorbereitet. Ferner Preparatory Course, Kindergarten bis VIII. Grad.

Weitere Auskunft erteilt:
Reverend Mother Superior.

ST. URSULA'S ACADEMY

BRUNO, SASK.



Die Ursulinen-Schwestern empfehlen ihre Kurse:

Preparatory, High School und Musik.

Um weiteren Aufschluß wende man sich an:

The Mother Superior, St. Ursula-Convent
Bruno, Sask.

Wahres Glück im Kloster

Der hl. Bernhard schreibt: „O heiliger, reiner, unbefleckter Ordensstand, in welchem der Mensch reiner lebt, seltener fällt, leichter wieder aufsteht, behutsamer wandelt, häufiger betet und Gnaden empfängt, sicherer ruht, zuversichtlicher stirbt, schneller gereinigt wird und reicheren Lohn erhält!"

Lieber Leser! Denke einmal ernstlich nach über dieser Ausspruch eines Heiligen, der selbst Ordensmann war und aus Erfahrung sprechen konnte.

Katholische Jünglinge und Junge Männer

welche Gott dienen möchten durch ein frommes Leben als Laienbrüder im Benediktiner-Orden, finden im St. Peters Kloster zu Münster herzliche Aufnahme. Sie werden in ihrem Berufe den sicheren Weg zu ihrem zeitlichen und ewigen Glücke finden.

Gesuche um Aufnahme richte man an

Rt. Rev. Abbot MICHAEL OTT, O.S.B.,
ST. PETER'S ABBEY,
MUENSTER, SASK.
CANADA

Do You Know ?

that the

St. Peter's Messenger and St. Peters Bote

Are read every week by thousands throughout the Province and beyond? These two Papers are, therefore, a

Splendid Advertising Medium

Our Advertisers are loud in their praises for the results obtained.—Give us a trial. Write for rate-cards today — You will be more than satisfied.

St. Peter's Press, Muenster, Sask.